

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 13. Sonnabend, den 13. Januar 1827.

Gottesdienst.

Am zweiten Sonnt. n. Epiphan. predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Wesp. : M. Klinkhardt,
zu St. Nicolaus: Früh : M. Rüdel,
Wesp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Edsner,
Wesp. : M. Kriß,
zu St. Petrus: Früh : M. Scheubner,
Wesp. : M. Schott,
zu St. Paulus: Früh : M. Lechner,
Wesp. : M. Jacobi,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Wesp. Betstunde u. Examen,
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. Mühlberg,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas.

Büchener:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in
der Thomaskirche:

Ich schau empor nach jenen Bergen ic., von
Andreas Romberg.

Der Herr ist König ic., von Rolke.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Credo in unum Deum — v. Naumann.

Holzpreise.

Vom 5. Januar.

Büchenholz	5 Thl. 20 Gr. bis 7 Thl. — Gr.
Birkenholz	5 : 14 : : 6 : 4 :
Ellernholz	4 : 16 : : 5 : 8 :
Kiefernholz	4 : — : : 5 : — :

Getreidepreise.

Vom 11. Januar.

Weizen	3 Thl. 10 Gr. bis 3 Thl. 14 Gr.
Korn	2 : 16 = : 2 : 18 :
Gerste	1 : 20 : : 1 : 22 :
Hafer	1 : 8 : : 1 : 10 :

Redakteur und Verleger: Dr. A. Gess.

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Morgen, den 14ten: die falsche Prima Donna. Hr. Blumensfeld, Schauspieler Lustig, als einzige Gastrolle.
Dienstag, den 16ten, zum Erstenmale: Prinz Friedrich von Homburg, Schauspiel von Kleist.

Mittwoch, den 17ten: Köschens Aussteuer. Hierauf: Humoristische Studien.
 Freitag, den 19ten, neu einstudirt: die heimliche Ehe, Oper von Cimaroso.
 Sonntag, den 21sten: Oberon, Oper von M. v. Weber.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause.
 Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.
 Matthäi, Lange, Queisser, Voigt.

Anzeige. Meine Hutfabrik habe ich in mein eigenes Haus,
an der Wasserkunst Nr. 792,
 verlegt, wo man stets, so wie in meinem Gewölbe
in Kochs Hofe
 ein bedeutendes Lager von Herrenhüten neuesten Geschmacks findet. Carl Haugl.

Empfehlung. Im Firmaschreiben und andern calligraphischen Arbeiten, empfiehlt sich
 zu den billigsten Preisen Eduard Seitz, am Ransstädter Steinwege Nr. 227.

Verkauf. Wollzwillich und Packleinwand in Schocken, sind billig zu verkaufen in Nr. 517,
 bei G. E. Mehlgarten.

Verkauf. In hiesiger Königl. Posthaltereirei stehen noch einige Pferde aus freier Hand zu
 verkaufen. Das Nähere in der Expedition daselbst zu erfragen.

Verkauf.
Spitzengrund in jeder Breite
 und feine Ansehe-Spizchen, empfangen zu sehr billigen Preisen
 Wm. Kühn & Comp., am Markt unterm Rathhause.

Verkauf. Ein neugebautes Haus mit Garten, Pferdestall, Heuboden, Wagenremise und
 einem großen Schuppen, ist aus freier Hand zu verkaufen, und zu erfragen bei dem Tischlermeis-
 ter Gesell, Reichstraße Nr. 542, 2 Treppen. Unterhändler aber werden verboten.

Verkauf. Französische Batiste und Batist-Tücher, sind zu billigem Preis in Auerbachs
 Hof, den Herren Hammer & Schmidt gegenüber, zu haben.

Verkauf. Das bekannte gute Mittel, sich der Hühneraugen, ohne Messer, zu entledigen,
 in welchem durchaus kein nachtheiliger Stoff ist, und ein Liniment gegen Frostschäden, ist zu ha-
 ben Nikolaisstraße Nr. 601.

Bierverkauf. Durch immer größern und raschern Absatz bin ich immer noch im Stande
 die billigsten Preise zu stellen, nämlich sehr delikates Braumbier die Flasche 1 Gr. 3 Pf.
 Karl Schröter.

Verkauf. Das neue beliebte Bernersgrüner Bier, welches dem Kirchberger ähnlich ist,
 verkaufe ich die Flasche für 2 Gr., Görsdorfer die Flasche 3 Gr., ordinär Weißbier 1 Gr. 6 Pf.
 Karl Schröter, Burgstraße Nr. 146.

Wagenverkauf. Eine moderne, wenig gebrauchte Batarde mit eisernen Achsen, steht
 zu verkaufen. Das Nähere in der Handlung des Hrn. P. A. Daller, in der Petersstraße,
 zu erfahren.

Verkauf. Große, fette Limburger Käse à Stück 5 Gr., bei
 J. Spieler, Brühl Nr. 478, im grünen Kamm.

Verkauf. Eine fast ganz neue, im besten Zustand befindliche Drehrolle, mit eigends dazu verfertigten Ketten, und eine dergl. etwas mehr gebrauchte, stehen zum billigen Verkauf in Commission bei
J. A. Lindner, gr. Funkenburg.

Verkauf. Es stehet ein im besten Stande sich befindender Stuhlmagen, mit einem ganz bequemen verdeckten Kutschensitz und einem dergestalt offenen Sitz, ganz billig zu verkaufen. Näheres hierüber ist bei Herrn Pelegriano dal Martello, in Rosentreter's Hause, Catharinenstraße Nr. 369, zu erfragen.

Zu verkaufen ist eine gut erhaltene Matratze von Roßhaaren, Hainstr. Nr. 341, 38 Stod.

Capitalgesuch. Es werden auf ein hiesiges Haus, welches erst vor einigen Jahren neu gebaut, 1000 Thlr. Pr. Cour. ohne Unterhändler gesucht, und Näheres zu erfragen in Nr. 651 bei dem Eigenthümer.

Zu pachten gesucht. Zu Ostern d. J. wird in einer der hiesigen Vorstädte ein Garten nebst Wohnung von einem Gärtner ohne Kinder zu pachten gesucht, wobei dem Verpachter der Mitgebrauch zum Gartenvergnügen ungestört überlassen bleiben kann. Anerbietungen unter Adresse F. H. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Anerbieten. Ein Jüngling, der seit längerer Zeit die erste Classe eines der hiesigen Gymnasien besucht, wünscht seine Subsistenz, welche mehrentheils auf ihn selbst beschränkt ist, sich dadurch etwas zu erleichtern, daß er sich hierdurch erbietet, in allen Theilen der Schulwissenschaften, oder im Französischen, Italienischen, im Clavier u. s. f. gegen eine möglichst billige Vergütung gründlichen Unterricht zu ertheilen. Wer hierauf freundliche Rücksicht nehmen, und so zugleich ein gutes Werk an einem Verwaisten thun will, wird darüber das Nähere durch die Güte des Hrn. M. Edelmann, wohnhaft im Grimm. Zwinger Nr. 768, erfahren.

Gesucht. In einer benachbarten Residenz-Stadt wird eine Putzmacher-Mademoiselle, welche in ihrer Kunst ganz erfahren ist, unter annehmlchen Bedingungen gesucht. Das Nähere in der Petersstraße im großen Reiter, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird in der Stadt oder Vorstadt, wo man zunächst nach Gohlis kommen kann, eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben mit den nöthigen Kammern, Küche, Keller und Holzgelaß, für zwei Frauenzimmer ohne Kinder, und zu Ostern zu beziehen. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Vermiethung. Ein Schuppen nebst Böden ist von Ostern d. J. an auf der Quergasse in Nr. 1248 zu vermieten, und bei der Besitzerin deshalb sich zu melden.

Vermiethung. Ein Stall zu 6 Pferden mit Heuboden steht sogleich sehr billig zu vermieten in Nr. 517.

Vermiethung. Eine Wohnung für einen ledigen Herrn mit Meubles, Stube und Schlafkammer, die Aussicht auf die Allee, ist zu vermieten in dem neuen Rathsgebäude im Stadtpfeifergäßchen, die erste Thüre von der Neuen Pforte herein, Nr. 656 e, 1 Treppe.

Vermiethung. Für einen ledigen Herrn ist zu Ostern 1 Stube und Kammer, im Verschluß, parterre, ohne Meubles, mit der Aussicht auf die Allee, am Neuen Kirchhof billig zu vermieten. Das Nähere daselbst Nr. 250, parterre.

Vermiethung. Für kommende Oster- und folgende Messen sind in Nr. 6 auf der Grimm. Gasse, dem Raschmarkt gegenüber, 2 Stuben in der ersten Etage zu vermieten. Näheres erfährt man bei dem Eigenthümer.

Vermiethung. Ein großes Familien-Logis, welches wegen seiner vorzüglichen Lage auch zu einem bedeutenden Waarenlager mit benutzt werden kann, ist von Ostern an zu vermieten. Nachricht darüber ertheilt **Joh. Friedr. Landmann, in Amtmanns Hofe.**

Zu vermieten ist eine Stube nebst Zubehör, vorn heraus, im Gewandgäßchen, und kann sogleich oder zu Ostern bezogen werden. Das Nähere Nr. 662, parterre.

Zu vermieten sind in der Ranstädter und Halleschen Vorstadt Familien-Bohnungen von 3 bis 4 Stuben nebst den übrigen Zubehörungen. Das Nähere im **Local-Comptoir Nr. 988.**

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der mit eigenem Wagen in einigen Tagen mit Extrapost nach Berlin reist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere bei **G. W. Arnold, am Markt Nr. 171.**

Abhanden gekommen ist ein Schiebekarren, Zeichen: F. M. 1814 gebrannt; zur Wiedererlangung desselben werden 2 Thlr. Belohnung zugesichert. **Kupferschmidt Glanert Nr. 42.**

Abhanden gekommen. Ein kleiner, junger, englischer Wachtelhund, weiß mit großen braunen Flecken gezeichnet, ist den 10. d. M. in der Gegend der untern Reichsstraße abhanden gekommen. Der Ueberbringer desselben erhält Burgstraße Nr. 144, 1 Treppe, ein angemessenes **Douceur.**

* * * Meinen gerührtesten Dank dem edeln Ungenannten, für das am 10. Januar ertheilte Geschenk. **August L., z.**

Glückwunsch. Der hanseatische Bücherwurm M.....n ist im gestrigen Tageblatt von einem schlechten Witze, zwar schwer, aber glücklich entbunden worden, zu welchem frohen Ereigniss ich ihm meinen Glückwunsch absatte. **R. m. . c.**

Thorzettel vom 12. Januar.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.
Vormittag.			
Die Dresdner-Postkutsche	6	Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kaufm. Grünbler, Mertins u. Rosenfeld, von hier, v. Berlin zurück, Rfm. Bennecke u. Officier Heilbron, v. Berlin, im Hot. de Russie u. S. de Saxe	1
Die Dresdner reitende Post	8	Hr. Rfm. Rau, a. Berlin, im r. Löwen	2
Nachmittag.			
Hr. Rfm. Seyfert, v. hier, v. Dresden zurück	2	Ranstädter Thor. U.	
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Stud. Klog, von Pirna, im Hot. de Prusse, Forststr. v. Popsgarten, v. Dresden, b. Mittstr. v. Loeben, Gen. v. Seyser u. Kaufm. Pießsch, v. Dresden und Weissen, pass. durch, Stud. Bar. v. Seebach u. Demois. Kribsch, v. hier, v. Dresden u. Burzen zurück	5	Gestern Abend.	
Halle'sches Thor. U.			
Gestern Abend.			
Hr. Cammerhr. v. Stammer, a. Köthen, im Hot. de Baviere	4	Die Frankfurter reitende Post	4
Hr. Rfm. Seibel, a. Halle, im bl. Kopf	8	Hr. Rfm. Maeker, v. Tain, im Hot. de Saxe	4
Die Berliner fahrende Post	12	Hr. Rfm. Vogel, v. Jena, in Jägers Hofe	6
Vormittag.			
Die Hamburger reitende Post	5	Hr. Rfm. Schroeter, v. Weissenfels, in d. kleinen Funkenburg	7
		Hr. v. Doernberg, Kurfürstl. Hessischer Obergerichts-Refer., v. Hanau, in Kummels Hause	9
		Vormittag.	
		Hr. Buchhdlg. Abel, v. Durlach, im Bienbaum	10
		Hr. mhr. v. Bodenhausen, v. Werseda, unb.	12
		Hospital Thor. U.	
		Vormittag.	
		Die Prager u. Wiener reit. Post	7
		Die Altenburger fahrende Post	8

Berichtigungen. In Nr. 11 b. Bl., S. 55, 3. 2, l. statt Beohrung: Bohnung; in Nr. 12, S. 63 3. 15, st. Gardinen Martins: Gardinen-Mousseline, u. S. 64, 3. 18, st. „einem etwas weiten, unten gefasteten weißen Sternchen“: einem etwas weiter unten gefasteten weißen Steinchen.